

Presseinformation

9. September 2026

Land NÖ fördert 3. Etappe der Generalsanierung der Domkirche St. Pölten

LH Mikl-Leitner: „Seit rund 1.200 Jahren ein Ort des gelebten Glaubens sowie bedeutendes Zeugnis der Geschichte und der Identität unseres Landes“

Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat die Niederösterreichische Landesregierung eine Förderung für die dritte Etappe der Generalsanierung der Domkirche St. Pölten in der Höhe von 250.000 Euro beschlossen.

„Der heutige Dom St. Pölten ist seit rund 1.200 Jahren ein Ort des gelebten Glaubens sowie bedeutendes Zeugnis der Geschichte und der Identität unseres Landes. Damals wie heute nimmt er eine große Bedeutung für das Christentum ein, etabliert als Sitz unseres Bischofs und spirituelles Zentrum unserer Diözese. Mit der Generalsanierung bewahren wir somit ein wertvolles kulturelles Erbe und stärken gleichzeitig den katholischen Glaubensraum in Niederösterreich“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

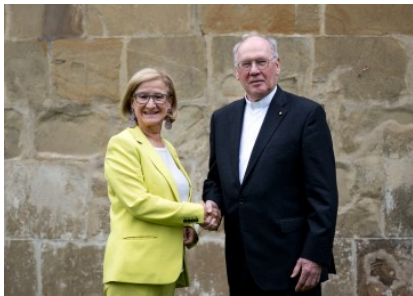
Das Land Niederösterreich begleitet und unterstützt die Generalsanierung dieses zentralen Kirchenbaus der Diözese St. Pölten. Der bedeutende Sakralbau, dessen Ursprünge auf eine frühromanische dreischiffige Basilika zurückgehen und der im Laufe der Jahrhunderte mehrfach erweitert und umgestaltet wurde, wird zwischen 2024 und 2031 schrittweise saniert. Im laufenden Jahr 2026 wird mit der Neueindeckung des Langhausdaches sowie der Sanierung der Nord- und Südfassade die dritte Bauetappe durchgeführt.

Diözesanbischof Alois Schwarz ergänzt: „Der Dom zu St. Pölten ist ein geistliches Zuhause, ein Ort des Gebetes und der Begegnung, der seit Jahrhunderten Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet. Mit der Generalsanierung übernehmen wir Verantwortung für dieses wertvolle Erbe und bewahren es für kommende Generationen. Ich bin dem Land Niederösterreich und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sehr dankbar für die großzügige Unterstützung. Sie ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass wir gemeinsam Verantwortung für Orte übernehmen, die Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Presseinformation

unseres Landes miteinander verbinden.“

Das Land Niederösterreich setzt mit der Förderung dieser Sanierungsmaßnahmen im Sinne der Landesstrategie Niederösterreich 2030 auf die Bewahrung und Pflege von höchst bedeutsamem baukulturellem Erbe in der Landeshauptstadt St. Pölten.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit
Diözesanbischof Alois Schwarz.

© NLK Pfeffer